

A-6 Bildung und Chancen, die Mitte stark machen

Antragsteller*in: Kreisvorstand

Tagesordnungspunkt: 6. Bildung und Chancen, die Mitte stark
machen

Antragstext

1 Eine Gesellschaft ist nur so stark wie ihr Zusammenhalt. Berlin-Mitte lebt von
2 der Vielfalt der Kulturschaffenden, zivilgesellschaftlichen Initiativen sowie
3 engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die das soziale, kulturelle und sportliche
4 Leben im Bezirk prägen. Sie ermöglichen Teilhabe, Begegnung und demokratisches
5 Miteinander.

6 Gleichzeitig geraten viele Einrichtungen und Projekte durch anhaltende
7 finanzielle Engpässe unter Druck. Vor diesem Hintergrund müssen kreative Räume,
8 Bildungs- und Weiterbildungsangebote sowie Orte des Austauschs und der Bewegung
9 gezielt geschützt und gestärkt werden, um gesellschaftliche Teilhabe für alle zu
10 ermöglichen.

11 Um diesen Herausforderungen zu begegnen, haben wir auf Bezirksebene in den
12 vergangenen Jahren wichtige Grundlagen geschaffen. Bibliotheken wurden zu
13 modernen Lern- und Begegnungsorten weiterentwickelt und die quälende
14 Schulplatznot wurde aufgelöst. Wir werden unser bezirkliches Facility Management
15 stärken, um endlich auch die Schulsanierungen in den Griff zu kriegen. Denn
16 soziale und kulturelle Teilhabe setzt Chancen- und Bildungsgerechtigkeit voraus.
17 Dazu gehört der Zugang zu guter Bildung sowie zu Angeboten, die kreative,
18 sportliche und ehrenamtliche Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
19 ermöglichen. Dafür braucht es gut ausgestattete Schulgebäude, eine angemessene
20 Lernumgebung und Angebote, die auch außerhalb des Klassenzimmers wirken.

Unsere Projekte für starke Bildung und vielfältige Kultur in Mitte:

Schulen zu lebendigen Lernorten machen – gute Voraussetzung für Bildung gewährleisten

23 Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen. Deshalb fördern wir Campus-
24 Entwicklungen insbesondere im Brunnenviertel und im Gesundbrunnen. Mehr Grün und
25
26
27

28 Schatten auf Schulhöfen, Schulgärten, ausreichend Fahrradabstellplätze, saubere
29 Toiletten sowie ein gesundes, leckeres Schulessen sind für uns zentrale
30 Bestandteile einer guten Bildungsinfrastruktur. Wir treiben die
31 Schulbauoffensive weiter voran und setzen uns für die Rekommunalisierung der
32 Schulreinigung ein. Angesichts zunehmender Hitzeperioden fordern wir außerdem
33 verbindliche Mindeststandards für Hitzeschutz an Schulen in Berlin-Mitte.

34 **Voraussetzung für Chancengerechtigkeit schaffen – für die Kinder von heute und** 35 **die Gesellschaft von morgen**

36
37 Erfolgreiche Projekte wie die Familienzentren an Grundschulen, die BibStartCard
38 sowie das Sprachförderzentrum in der Badstraße haben gezeigt, wie wirkungsvoll
39 niedrigschwellige Bildungs- und Beteiligungsangebote für Kinder und Familien
40 sind. Die enge Verbindung von schulischer und außerschulischer Bildung stärkt
41 die Chancengerechtigkeit. Viele Kinder können dem Unterricht aufgrund zu
42 geringer Sprachkenntnisse nicht folgen. Daher fordern wir, dass alle Kinder
43 spätestens im Jahr vor ihrer Einschulung die Sprachförderung bekommen, die sie
44 benötigen. Frühe Sprachförderung ist Schlüssel für erfolgreiche Bildung. Wir
45 setzen uns dafür ein, dass diese erfolgreichen Modelle in Berlin-Mitte erhalten
46 bleiben und flächendeckend weiterentwickelt werden. So fördern wir Lesefreude,
47 Sprachentwicklung und Chancengerechtigkeit.

48 **Bildung ist mehr als Schule – außerschulische Bildung stärken**

49
50 Bildung endet nicht außerhalb des Klassenzimmers. Sie muss Menschen in allen
51 Lebenslagen begleiten – von der ersten Ausbildung bis zum lebenslangen Lernen.
52 Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass außerschulische Lernorte und
53 Unterstützungsangebote im Bezirk Mitte die Ressourcen erhalten, die sie
54 benötigen. Wir bauen eine neue Mittelpunktsbibliothek für Moabit. Wir sanieren
55 die Jugendverkehrsschule in der Bremer Straße und stärken die
56 Gartenarbeitsschulstandorte. Räume der Demokratie- und Umweltbildung wollen wir
57 erhalten, kostenlose Angebote stärken und moderne Lehrkonzepte für das digitale
58 Zeitalter entwickeln. Die Begleitung im Übergang von Schule ins Arbeitsleben
59 wollen wir als Anker für gute Arbeit im Bezirk strukturell unterstützen.

60 **Vielfalt stärken – Zusammenhalt sichern**

61 Berlin-Mitte ist ein Bezirk der Vielfalt. Menschen unterschiedlicher Herkunft,
62 Religionen, Sprachen und Lebensentwürfe prägen unseren Alltag. Diese Vielfalt
63 ist unsere Stärke. Damit alle mitreden und mitgestalten können, setzen wir auf
64 verlässliche Beteiligungsstrukturen, mehrsprachige Angebote und den konsequenten
65 Einsatz gegen Diskriminierung. Durch interreligiösen Dialog, sichtbare Zeichen
66 der Anerkennung, vielfältige Erinnerungskultur und effektive Anlaufstellen und
67 Beschwerdestrukturen fördern wir Respekt, Zusammenhalt und Gleichberechtigung.

68 **Kunst und Kultur in Mitte – gute Rahmenbedingungen schaffen**

69
70 Kunst und Kultur prägen das öffentliche Leben in Berlin-Mitte und sind Ausdruck
71 urbaner Vielfalt und gesellschaftlicher Teilhabe. Wir schaffen mehr Raum für
72 Künstler:innen und Kunst und wandeln dafür das ehemalige Gymnasium in der
73 Levetzowstraße in ein Kunst- und Atelierhaus um. Wir entwickeln die Turmstraße
74 75 zu einem attraktiven bezirklichen Kulturhaus. Wir wollen die
75 Rahmenbedingungen stärken, die künstlerische Arbeit im Bezirk ermöglichen, und
76 nachhaltig absichern – sei es die legale Graffiti-Wand oder das temporär
77 aufgestellte Kunstwerk im öffentlichen Raum. Wir gestalten eine
78 Erinnerungskultur, die an Geschichte(n) im Bezirk, an Diktaturen, Kriege und
79 Kolonialismus erinnert und diese gleichzeitig einordnet.

80 **Mitte in Bewegung – Sport für alle ermöglichen**

81
82 Sport und Bewegung sind zentrale Bestandteile eines gesunden Lebens und stärken
83 den sozialen Zusammenhalt im Bezirk. In Berlin-Mitte setzen wir uns dafür ein,
84 dass Sport- und Bewegungsangebote für alle Altersgruppen gut erreichbar und
85 nutzbar sind.

86 Für mehr Bewegungsflächen reaktivieren wir alle brachliegenden Bolzplätze. Einen
87 weiteren Schwerpunkt legen wir auf den Erhalt, die Sanierung und eine faire
88 Nutzung bestehender Sportanlagen sowie auf kostenlose und niedrighschwellige
89 Bewegungsangebote im öffentlichen Raum. Öffentliche Sport- und Bewegungsflächen
90 sollen barrierearm gestaltet und für unterschiedliche Bedürfnisse nutzbar sein.

91 Sportvereine leisten einen wichtigen Beitrag für Integration,
92 Gesundheitsförderung und Gemeinschaft im Bezirk. Wir unterstützen sie durch
93 verlässliche Rahmenbedingungen, eine transparente Vergabe von Nutzungszeiten und
94 Maßnahmen zur Entlastung des Ehrenamts.